

DIE EVANGELISCHE HOCHSCHULE RHEINLAND-WESTFALEN-LIPPE IN BOCHUM

bildet Fachkräfte für die Bereiche des Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesens sowie der Gemeindepädagogik und Diakonie aus.

Träger der Hochschule sind die Evangelische Kirche im Rheinland, die Evangelische Kirche von Westfalen und die Lippische Landeskirche.

Die EvH RWL ist staatlich anerkannt und wird staatlich mitfinanziert. Sie ist die größte evangelische Hochschule mit rund 2450 Studierenden in sechs Bachelor- und zwei Masterstudiengängen. Gut 80 hauptamtlich Lehrende und wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie ca. 60 Verwaltungsmitarbeitende sind dort beschäftigt.

GUTE GRÜNDE FÜR DIE EVH RWL

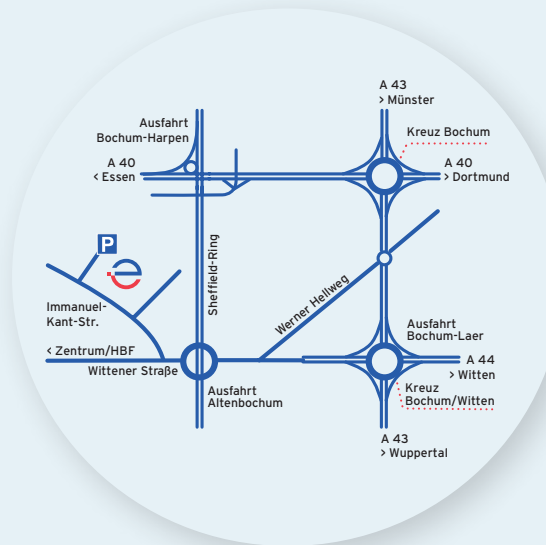
- umfangreiche Studienangebote mit vielseitigen beruflichen Perspektiven
- kommunikative Studienatmosphäre in überschaubarem Rahmen
- vielfältige Kontakte zur sozialen Praxis
- zusätzliche Lehrangebote zu Arbeitsfeldern in Kirche und Diakonie sowie ergänzende allgemeinbildende und kulturelle Angebote
- zahlreiche Einrichtungen für wissenschaftliches und kreatives Arbeiten: u. a. Bibliothek, EDV-Zentrum, Kreativräume, Heilpädagogische Ambulanz
- umfangreiche Angebote von Beratung und Seelsorge
- vielfältige nationale und internationale Kooperationen
- attraktiver Campus nahe der Bochumer Innenstadt
- günstige Verkehrsanbindung an das Straßen- und Schienennetz des Ruhrgebiets
- laut des Hochschulrankings StudyCheck.de die beliebteste Hochschule Nordrhein-Westfalens in den Jahren 2018 und 2019

ANFAHRT

Die Immanuel-Kant-Straße ist eine Seitenstraße der Wittener Straße im Stadtteil Altenbochum. Die Wittener Straße führt unmittelbar in das Stadtzentrum (Hauptbahnhof) und in entgegengesetzter Richtung zum Autobahnkreuz Bochum/Witten. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist die Hochschule vom Hauptbahnhof aus zu erreichen:

- Straßenbahnlinien 302 und 305 Richtung Bochum-Langendreer S bzw. Bochum-Laer
- Straßenbahnlinie 310 Richtung Witten-Heven

Steigen Sie an der Haltestelle „Altenbochum Kirche“ aus.

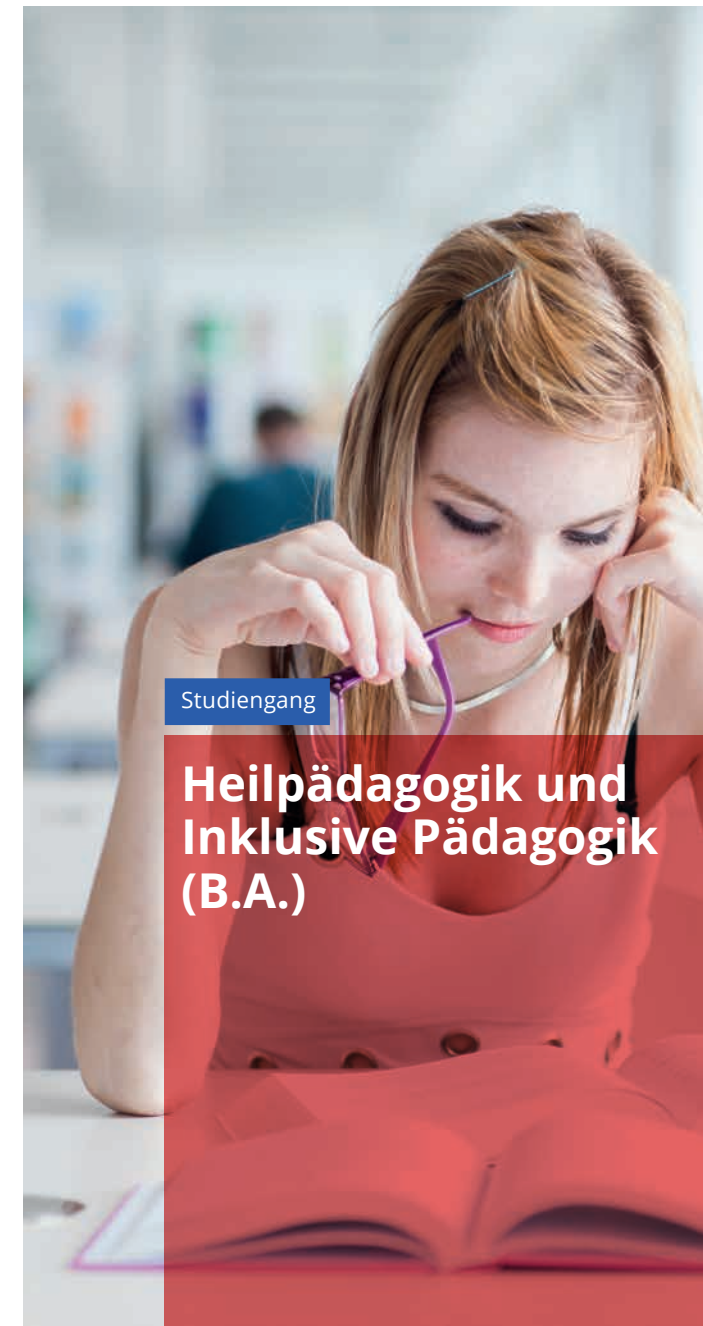


Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe

Immanuel-Kant-Str. 18 – 20
44803 Bochum

Telefon: 0234 / 36901 - 0
Telefax: 0234 / 36901 - 100

evh@evh-bochum.de
www.evh-bochum.de



Studiengang

Heilpädagogik und Inklusive Pädagogik (B.A.)



EVANGELISCHE HOCHSCHULE
RHEINLAND-WESTFALEN-LIPPE
Protestant University of Applied Sciences



Studiengang

Heilpädagogik und Inklusive Pädagogik (B.A.)

ZIEL DES STUDIENGANGS

Das Studium qualifiziert Absolventinnen und Absolventen dazu, Klientinnen und Klienten jeden Alters, die von Behinderungen und Benachteiligungen betroffen oder bedroht sind, professionell unterstützen und begleiten zu können. Angestrebt wird eine Teilhabe in allen gesellschaftlichen Bereichen (Erziehung, Bildung, Gesundheit, Arbeiten, Freizeit, Wohnen etc.) im Sinne einer inklusiven Gesellschaft.

ZENTRALE STUDIENKOMPETENZEN

Das Studium vermittelt theorie- und praxisgeleitete Kompetenzen hinsichtlich Konzeption, Durchführung und Evaluation spezifischer heilpädagogischer, inklusiver sowie interdisziplinärer Interventionsformen. Dazu gehören

1. wissenschaftlich vertiefte Kenntnisse aus den Fachgebieten der Heilpädagogik und Inklusiven Pädagogik sowie relevanter Nachbarwissenschaften (Medizin, Psychologie, Soziologie, Recht etc.),
2. eine fundierte diagnostische Ausbildung,
3. Fähigkeiten, mit wissenschaftlichen Methoden die Gegebenheiten der Praxis zu beschreiben, zu analysieren und auf sie Einfluss auszuüben,
4. Wissen und Know-how zur Gestaltung von Konzepten und Projekten für wirksames heilpädagogisches und inklusives Handeln,
5. Team- und Kooperationsfähigkeit, Kontakt- und Beziehungsfähigkeit sowie
6. eine reflektierte, ethisch orientierte Basis als Grundlage handlungsorientierter pädagogischer Arbeit.

GLIEDERUNG DES STUDIUMS

Das Studium weist fünf Lernbereiche auf:

- fachwissenschaftliche Grundlagen
- wissenschaftliches Arbeiten
- Diagnostik in Theorie und Praxis
- klientenspezifisches methodisches Arbeiten
- heilpädagogisch und inklusionspädagogisch relevante



Tätigkeitsfelder und Projekte in der Praxis

Im 1. Studienjahr werden neben wissenschaftlichen Arbeitsweisen fachspezifische Kenntnisse der Heilpädagogik, der Inklusiven Pädagogik sowie ihrer relevanten Nachbarwissenschaften wie zum Beispiel Medizin, Psychologie, Soziologie oder Recht vermittelt.

Im 2. Studienjahr werden diese Inhalte vertieft und das erworbene theoretische Wissen praktisch unter Anleitung und Reflexion erprobt (Praxissemester). Praktika können bundesweit wie auch international absolviert werden.

Die beiden abschließenden Semester dienen dazu, die entsprechenden eigenen theoretischen und praxisorientierten Handlungskompetenzen zu vertiefen und zu erweitern. Es wird zunächst eine Vertiefung der beiden Wahlpflichtmodule durchgeführt. Zusätzlich reflektiert werden hier auch die gewonnenen fachpraktischen Erfahrungen aus dem vorhergehenden Praxissemester. Zudem werden die für die Heil- und Inklusionspädagog_innen bedeutsamen grundlegenden Kompetenzen im Bereich Beratung vermittelt.

BERUFSFELDER

Das Studium qualifiziert je nach Schwerpunktsetzung für Tätigkeiten in diversen Arbeitsbereichen.

Dazu gehören unter anderem:

- Institutionen des Gesundheitswesens (z.B. kinder- und jugendpsychiatrische Einrichtungen, Rehabilitationskliniken, Geriatrien, Psychosomatische Kliniken)
- Begleitung von Erwachsenen und die Ermöglichung von Teilhabe in den Bereichen Arbeit, Wohnen und Freizeit
- Heilpädagogische Praxis als eigenständige Institution - auch in beruflicher Selbstständigkeit
- Schul- und Erziehungsberatung sowie die Durchführung schulbegleitender Maßnahmen
- Kinder- und Jugendhilfe
- Elementarerziehung (z.B. Kindertagesstätten)
- Frühförderung (z.B. Sozialpädiatrische Zentren)

STUDIENVORAUSSETZUNGEN

- Allgemeine, fachgebundene oder Fachhochschulreife (ggf. die einschlägigen Äquivalenzregelungen) und
- ein dreimonatiges Vorpraktikum in einem für den

Studiengang relevanten Handlungsfeld

Nähere Informationen – auch zu den Äquivalenzregelungen und zum Vorpraktikum – erhalten Sie auf unserer Homepage und im Studierendenservice.

STUDIENDAUER UND STUDIENBEGINN

Das Vollzeitstudium umfasst eine Regelstudienzeit von sechs Semestern (180 ECTS). Studienbeginn ist das jeweilige Winter- und Sommersemester eines Jahres.

STUDIENABSCHLUSS

Bachelor of Arts (B.A.)

Studiengang Heilpädagogik und Inklusive Pädagogik

Der Abschluss ermöglicht grundsätzlich den Zugang zu konsekutiven Masterstudiengängen und schafft die Voraussetzung für die Bewerbung um einen Masterstudiengang an einer (Fach-)Hochschule oder Universität.

BEWERBUNG UM EINEN STUDIENPLATZ

Wenn Sie sich für den Studiengang Heilpädagogik und Inklusive Pädagogik bewerben wollen, füllen Sie online die Bewerbungsunterlagen aus, die Sie auf unserer Homepage (www.evh-bochum.de) finden. Berücksichtigen Sie dabei die Anleitung zur Online-Bewerbung. Beachten Sie bitte auch die dort aufgeführten Informationen und die Bewerbungsfristen.

WEITERE INFORMATIONEN

Fragen formaler und organisatorischer Art beantwortet

der Studierendenservice: Tel.: 0234 / 36901 - 0

E-Mail: studierendenservice@evh-bochum.de

Bei inhaltlichen, fachlichen und studientechnischen Fragen wenden Sie sich an unsere Studienberatungsstelle. Auf Anfrage erhalten Sie kurzfristig einen Beratungstermin (Anfrage per E-Mail an: studieren@evh-bochum.de). Nähere Informationen erhalten Sie auch an unserem Tag der offenen Tür, der regelmäßig an einem Freitag im November stattfindet. Den genauen Termin erfahren Sie über unsere Homepage.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Bewerbung!

